

['medjən]'·6

['mediən]'

Herausgegeben von Claus Pias, Joseph Vogl und Lorenz Engell

Bettine Menke

Sprachfiguren

Name · Allegorie · Bild nach Benjamin

Verlag und Datenbank
für Geisteswissenschaften
Weimar 2001

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommer 1987 abgeschlossen und im Winter 1987 von der Philosophischen Fakultät der Universität Konstanz als Dissertation (unter dem Titel: Sprachfiguren – Figuren des Umwegs in der Theorie Benjamins) angenommen. Für die Publikation wurde sie zum Teil erheblich überarbeitet. Die bibliographischen Nachweise wurden für die erste Auflage auf den Stand von 1990 gebracht. Sie erschien zuerst München 1991.

Den aus Anlaß der ersten Publikation ausgesprochenen Dank für Diskussionen möchte ich hier wiederholen; er gilt Ulla Haselstein, Anselm Haverkamp, Renate Lachmann, Christoph Menke, Albrecht Wellmer.

In der vorliegenden Neuausgabe sind die Seitenzahlen der 1. Auflage in eckigen Klammern wiedergegeben: [...].

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Menke, Bettine:

Sprachfiguren : Name – Allegorie – Bild nach Benjamin / Bettine Menke. -

Weimar : Verl. und Datenbank für Geisteswiss., 2001

(Medien ; 6)

Zugl.: Konstanz, Univ., veränd. Diss. u.d.T.: Menke, Bettine: Sprachfiguren –

Figuren des Umwegs in der Theorie Benjamins, 1987

ISBN 3-89739-209-7

© VDG • [Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften](#) • Weimar 2001

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Verlag und Autoren haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, daß wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Gestaltung & Logo: Claus Pias

Druck: VDG, Weimar

Inhalt

Dekonstruktionselemente zu einer Benjamin-Lektüre	7	[9]
I. Der Name.		
Unmittelbarkeit und Übersetzung	29	[27]
1. Unmittelbarkeit	42	[37]
2. Offenbarung und Buchstäblichkeit	71	[59]
3. Der Name und die Übersetzung	96	[78]
4. Die Wiederkehr des ›Zeichens‹ – die entwendete Präsenz	162	[127]
II. Die Allegorie.		
Melancholische Lektüre: Tod und Bedeutung	207	[161]
1. Der Melancholiker – »Grübler über Zeichen«	212	[165]
2. Der Allegoriker – Techniker der Bedeutung	225	[175]
<i>Schriftbild und Dauer</i>	240	[186]
3. Die Verfehlung des Erhabenen	256	[198]
<i>Das Erhabene als Anhäufung und Verschwendung</i>	259	[200]
<i>Wiederholung</i>	260	[201]
<i>Die »agnostisch-manichäische« Dichotomie</i>	269	[207]
<i>Schrift und Laut – Schwulst als Strategie</i>	276	[213]
<i>Die Allegorie und das binäre Zeichen</i>	288	[221]
<i>Ein verfehltes Erhabenes</i>	293	[225]
4. »Apotheose« der Allegorie – Allegorie der »Apotheose«	298	[229]
III. Das Bild und die Konstellation		
1. Schleier und Textur	319	[245]
2. Texturen – Labyrinth – Deutungen	348	[266]
3. Lektüre und Konstellation	369	[282]

4. Das Negativ der Konstellation. Zwischenraum und Hintergrund	396	[302]
5. Bild – und Bildraum	439	[333]
6. Textur und Arretierung	461	[349]
<i>Geistes-Gegenwart und Labyrinth</i>	461	[349]
<i>Sporn und Schleier</i>	476	[360]
<i>Spur und Aura</i>	477	[360]
<i>Bild und Textur</i>	488	[369]
<i>Das Zitat.</i>		
<i>Das Rauschen und der Name</i>	491	[371]
 Ende – und Aufschub	 523	 [395]
 Exkurse	 537	 [405]
<i>1. Duale Konzeptionen – 2. (Mediale) Objekt- erkenntnis und Experiment – 3. Geist und Buch- stabe (romantisch) – 4. »Laut« – Magie (Böhme, Ritter, Benjamin) – 5. Übersetzung-Übersetzung. Übersetzung-Kunstwerk-heiliger Text – 6. Symbol und Zeichen/Novalis –7a. »Naturstand« – der Mensch als Kreatur – 7b. Der einsame Souverän – der melancholische Betrachter – 8. Laut, Bedeu- tung, Musik und Spiel – 9. Der Heros der Allegorie / Allegorie (in) der Moderne – 10. Kritik: Fortleben und Zerstreuen – 11. Das Symbol und das Aus- druckslose –12. Zerstreung. Benjamin und Bachtin</i>		
 Bibliographie	 587	 [435]
 Index	 603	 [445]